Beschluss der BAG Frieden & Internationales auf der Tagung vom 05. Januar 2025

WP-01-K3: Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

ÄNDERUNGSANTRAG Ä47NEU

*Antragsteller*in:* *Sprecher*innenteam: Leonie Hopgood, Peter Heilrath, Maxi Linde, Daniel Hecken*

Antragstext

Von Zeile 1014 bis 1019:

Holocaust auf sich geladen hat. Das Existenzrecht Israels ist für uns unverhandelbar. Wir stehen ein für die Sicherheit und das Selbstbestimmungsrecht von Jüdinnen und Juden und ~~das Selbstbestimmungsrecht~~ der Palästinenser*innen. Dauerhafte Sicherheit für Israelis und Palästinenser*innen ist nur durch einen politischen Prozess und eine verhandelte Zwei-Staaten-Lösung auf Basis der Grenzen von 1967 oder einer anderen gleichberechtigt ausgehandelten Lösung möglich. Dafür setzen wir uns ein. Aus unserer Geschichte ergibt sich auch die

Nach Zeile 1026 einfügen:

Glaubwürdiger Einsatz für unsere gemeinsamen Werte erfordert, auch gegenüber unseren historisch Verbündeten klare Grenzen zu ziehen. Von unserem Partner, einem demokratischen Israel, fordern wir in der rechtmäßigen Selbstverteidigung die Sicherheit der Menschen und die Einhaltung des internationalen Rechts in den Mittelpunkt zu stellen, sowie die gewaltvolle und völkerrechtswidrige Siedlungspolitik zu beenden.